

Der erste Catch & Clean Day

Schweizer Premiere am 28. September 2024



Der Catch & Clean Day sorgt im deutschsprachigen Raum seit einigen Jahren für Furore: Zuerst als Instagram-Phänomen, mittlerweile praktisch und wertvoll am Wasser. Schöne neue Welt!



Gute Laune, trotz unerfreulich fetter Beute. Präsident Philipp Utiger (liegend) und sein tatkräftiges Catch & Clean-Team. Der Besuch von Projektleiterin Daniela Eichenberger (2. von rechts) wurde sehr geschätzt.

Bäche, Flüsse und Seen von Abfall zu befreien – «Gewässerputzete» – hat eine erfreulich lange Tradition in unserem Land. Um wie viele tausend Tonnen Zivilisationsmüll Fischereivereine, Pächtergruppen und engagierte Einzelpersonen in all den Jahrzehnten unsere Umwelt erleichtert haben, ist statistisch nicht erfasst – unbestritten ist es ein ziemlich hoher und hässlicher Abfallberg. Das Thema fand schon früh den Weg in die Regionalpresse. Es gehört heute wie Alpauzfzüge oder die herbstliche Traubenernte zur identitätsstiftenden Folklore. Medienbewusste und politisch geschickte Vereine haben diese Dienstleistung für die Allgemeinheit schon vor fünfzig Jahren für wirksame Imagewerbung genutzt.

Junior Julian zeigt stolz den «Tagesfang»!



Neue Zeiten, neue Wege

Das wundersam erfolgreiche Projekt Catch & Clean der beiden norddeutschen «Angelaktivisten» Niclas Benna und Kai Behme ist ein Kind des Social Media-Booms. Ihre einflussreiche Aktion starteten sie auf Instagram unter #catchandclean. Hier zeigten die engagierten Petrijünger neben schönen Fängen und Selfies am Wasser immer auch den Abfall, den sie bei ihren Fischerausflügen einsammelten und kreativ fotografierten. In wenigen Jahren haben sie so aktuell 5766 Follower gewonnen und eine hochmotivierte Gemeinschaft geschmiedet. Nachmachen wird zur Ehrensache! Damit treffen Niclas und Kai den

Nerv der Zeit, und sie kommunizieren geschickt. Das Momentum, das sie so für ihre gute Sache hingekriegt haben, ist beeindruckend. 2021 wurde ein erster Catch & Clean Day in ganz Deutschland organisiert. Bereits 2023 hat der Deutsche Angelfischerverband DAFV mit seinen rund 9000 Vereinen und über 500 000 Mitgliedern die Veranstaltung in sein Jahresprogramm aufgenommen; kurz darauf auch der Landesfischereiverband Niederösterreich. Eine kräftig wachsendes Spalier namhafter Fischereiartikel-Produzenten und -Händler unterstützt die Aktion und verleiht ihr dadurch wertvollen Rückenwind. 2024 hat sich auch der SFV dieser wegweisenden digital geborenen Gewässerschutzbewegung angeschlossen.

Top-Organisation und gute Laune!

Ein gutes Dutzend motivierte Freiwillige folgte der Einladung von Präsident Samuel Gerhard bereits am frühen Samstagmorgen. Bei zeitweise strömendem Regen suchten sie den weitgehend naturbelassenen Lauf der Pfaffnern rund um die Ortschaft Vordemwald bei Rothrist ab – und wurden fündig. Obwohl es keine Picknickplätze oder Badestellen an dieser Gewässerperle gibt, füllten sich die weiss-roten Abfallsäcke bis zum Mittag mit dem heutzutage allgegenwärtigen Plastikabfall wie Silofolien und Hundesäckli, der bei Hochwasser ins Gewässer gespült wird.

Halber Lastwagen mit Abfall

Noch vor dem gemütlichen Grillfest am Nachmittag begleitete die Schweizerische Fischerei-Zeitung die bunte Gewässerputztruppe der Pachtvereinigung Unteres Aaretal PUA. Hier



Fotos: Daniel Luther

Thomas Wiedemeier von der IG Pfaffnern, freut sich, dass in ihrem Pachtgewässer nur wenige und harmlose Funde entsorgt werden müssen.

waren nicht nur wettergegerbte Fischerhau-
degen unterwegs, sondern sichtlich vergnügt
auch viele Frauen und Kinder. Die PUA, die sich
um eine ganze Reihe von ökologisch wertvollen
Aarezuflüssen und Nebengewässern kümmert,
inklusive einem Lachsbach, füllte einen halben
Lastwagen mit Abfall und achtlos entsorgtem
Schrott. Präsident Philipp Utiger hofft, dass 2025
möglichst viele Vereine mitmachen. Er meinte,
das sei doch ein geschenkter Vereinsanlass, der
das Jahresprogramm sinnvoll aufwerte.

Der SFV ist beeindruckt

SFV-Projektleiterin Daniela Eichenberger war
tief beeindruckt vom Engagement und Organi-
sationstalent, das sie an diesem Tag erlebt hatte.
Sie hat es spontan so formuliert: «Man hat heute
schön gesehen, wie wichtig Gewässerschutz für
die Fischerinnen und Fischer ist und wie wichtig
die Fischer für den Gewässerschutz sind!»

Daniel Luther

Catch & Clean Day 2025

Das Datum des Catch & Clean Day 2025 steht bereits fest. Es wird der
27. September 2025 sein. Der SFV wird erneut als offizieller Partner
mitmachen, und er wird die teilnehmenden Verbände und Vereine
tatkräftig unterstützen. Ein wichtiges Ziel ist, dass 2025 auch die
nationalen Medien über diesen Anlass berichten. Die unübersehbaren
Sammelsäcke, mit denen man medienwirksam seine Unterstützung
für die Catch & Clean-Idee zeigt, erhält man bereits jetzt und jederzeit
kostenlos bei der SFV-Geschäftsstelle in Bern. Denn jeder Fischertag
kann auch ein #catchandcleanday sein.

DL

Tag der Fische 2025

Wichtig für die Jahres-
planung 2025 der Fische-
reivereine und Kantonal-
verbände: Am Samstag,
30. August 2025 ist
schweizweit wieder Tag der
Fische. Im Zweijahresrhyth-
mus bietet dieser Tag
Vereinen und Verbänden
die Chance, um mit der
Bevölkerung ins Gespräch
zu kommen. Thematischer
Schwerpunkt wird 2025
das Wasser sein – Wasser
ist Leben, für Mensch und
Natur! Die Vereine und
Verbände können selbst
die für sie passende
Publikumsaktion bestim-
men – sei es ein Markt-
stand, eine Exkursion,
ein Fischessen. *Bi*

Schweizerischer Fischerei-Verband
Fédération Suisse de Pêche
Federaziun Svizra da Pestga
Federazione Svizzera di Pesca



Termine

9.11.2024, Nachmittag
SFV Fish Day
Nationaler Branchenanlass, Bern

30.11. 2024, Nachmittag
**Ausserordentliche
Delegiertenversammlung**
Olten

8./9.2.2025, Ganztags
Schweizer Sportfischermesse
Spreitenbach

12.4.2025, Vormittag
Präsidentenkonferenz
Online

Impressum

Schweizerischer Fischerei-Verband
Wankdorffeldstrasse 102, 3000 Bern
Redaktion/Produktion: Kurt Bischof
kurt.bischof@sfv-fsp.ch
Telefon 041 914 70 10
www.sfv-fsp.ch